

# GRAZ-EINS

## Füreinander Besondere Weihnachten 2020

Foto © Graz Tourismus Harry Schiffer

**D**er Advent in Graz wird mit seinen traditionellen Fixpunkten auch im heurigen Jahr stattfinden. Die Adventmärkte öffnen voraussichtlich am 7. Dezember und werden bis 23. Dezember 2020 jeweils in der Zeit von 12:00 bis 19:00 Uhr geöffnet halten. Die Märkte am Hauptplatz, Tummelplatz und im Franziskanerviertel laden auch noch am 24.12.2020 bis 14:00 Uhr zum gemütlichen Bummeln ein.

Der Fokus von "Advent in Graz" liegt heuer auf dem Flanieren in der Innenstadt und dem Shopping an der frischen Luft auf den Adventmärkten ohne Gastronomiestände. Damit bietet die Innenstadt zur Vorweihnachtszeit mit der wunderschönen Weihnachtsbeleuchtung, der Eiskrippe, dem beleuchteten Christbaum und weiteren Attraktionen ein ruhiges und stimmungsvolles Erlebnis.

Aufgrund der COVID-19-Entwicklungen kann es leider kurzfristig zu Änderungen kommen.

Das wichtigste in diesen Tagen ist jedoch sicher die Gesundheit und die Rücksichtnahme auf die Nächsten im persönlichen Umfeld. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten und sind zuversichtlich, diese Herausforderung gemeinsam meistern zu können. Bleiben Sie gesund!

Alle aktuellen Infos unter: [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)



### SCHLOSSPARK

Der Schlosspark Eggenberg und der dazugehörige Spielplatz sind für Erholung und Entspannung wieder geöffnet.

[www.welterbe-eggenberg.at](http://www.welterbe-eggenberg.at)



### WUNDERGARTEN

Der Wundergarten im Grazer Schloßberg-Museum ist wieder täglich von 9-18 Uhr für Groß und Klein geöffnet.

[www.grazmuseum.at](http://www.grazmuseum.at)



Viktor Sator, Christopher Gröbl, BR Rupert Felser, GR Daniela Gmeinbauer, Horst Purgstaller, Viktor Larissegger (v.l.)

## WIRTSCHAFTSBUND INNERE STADT

# Frisch Gewählt

Ende September ging statutenbedingt die Neuwahl des Vorstandes für den Wirtschaftsbund Innere Stadt über die Bühne. Das bewährte Team, BR Rupert Felser, Christopher Gröbl, Viktor Sator, Walter Kriwet und Jürgen Zinka, verstärkt um Horst Purgstaller, geht motiviert, voller Ideen und mit Tatendrang in die neue Legislaturperiode. Schon am Tag der Wahl gab es einiges für die kommenden Monate aufzuzeigen.

Besprochen wurden u.a. die geschaffenen Verweilzonen um das Rathaus, die Solarbank zum Handyladen für den Hauptplatz, das Umsiedeln der Vogel-Massen in der Kaiserfeldgasse und das Begrünen in der Schmiedgasse.

In Zusammenarbeit mit der Stadtregierung und tollen Wirtschaftstreibenden in unserer City kann Vieles zu einem erfolgreichen Ganzen werden und die Innenstadt wieder als einmaligen Erlebnis glänzen.

Dazu braucht es das Engagement aller Beteiligten und die aktive Teilnahme an Prozessen wie der Gestaltung des Tummelplatzes, der Verkehrslösung Neutorgasse und Andreas-Hofer-Platz, der Motivation der Hausbesitzer zu besserem Vermietungs-Management und die Belebung der Innenstadt.

Die Rahmenbedingungen der Stadt optimal zu nutzen ist die gestalterische Aufgabe erfolgreicher Unternehmerinnen und Unternehmer. Nehmen wir sie gemeinsam war!

Inzwischen wünschen wir einen hoffentlich erfolgreichen Advent, trotz aller Herausforderungen schöne Weihnachten, guten Rutsch und viel Gesundheit!

Euer Rupert Felser

## Steirisch online

Zur Unterstützung unserer heimischen Wirtschaft haben wir, Wirtschaftskammer, Kleine Zeitung, und Echt Graz heimische Betriebe im Internet gelistet, die wir durch unseren Einkauf in der Zeit, in der die Geschäfte geschlossen bleiben müssen, stärken können. Für Wirtschaftstreibende ist der Eintrag übrigens meist kostenlos. Hier die aktuellen Links:

[www.graz-eins.com/wb-home/blog-wb-b2b/](http://www.graz-eins.com/wb-home/blog-wb-b2b/)

[www.wko.at/steirischeinkaufen](http://www.wko.at/steirischeinkaufen)

[www.kleinezeitung.at/regionaleinkaufen](http://www.kleinezeitung.at/regionaleinkaufen)

[www.echtgraz.at/shopping](http://www.echtgraz.at/shopping)

## BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE

# Gedenken

Ein besonders wertvolles Mitglied unserer Gesinnungsgemeinschaft hat den irdischen Lebensweg vollendet. Im Juni hat unsere liebe Eva Koberg, Gemeinderätin a. D., im 83. Lebensjahr ihre gütigen Augen für immer geschlossen. Unser Mitgefühl gilt besonders ihren geliebten Kindern Christa, Wolfgang und Maxie.

Eva Koberg war von 1973 bis 1998 Mitglied des Grazer Gemeinderates, von 1975 bis 1997 Grazer Stadtleiterin und von 1977 bis 1995 stellvertretende Landesleiterin der Steirischen Frauenbewegung und darüber hinaus in mehreren Organisationen ehrenamtlich tätig, zum Beispiel im Vorstand des Hauses der Barmherzigkeit, im Alpenländischen Kulturverband und im Bezirksvorstand der Inneren Stadt. Unermüdlich schenkte sie notleidenden Menschen viel Zeit, Energie, grobe Liebe und sammelte für sie viele Hilfsgüter. Mit dem Erlös von Modenschauen, Flohmärkten und Kochbuchherausgaben bewirkte sie mit ihrem Team viel Gutes.

Mehrmals fuhr sie nach Rumänien, um Hilfsgüter zu überbringen. Es konnte sogar der Bau eines SOS-Kinderdorfhauses in der Nähe von Sibiu finanziert werden. Die dortigen Kinder schloss sie besonders ins Herz. Auch sie werden ihre "Tante Eva" nie vergessen.

Besonders glücklich war Eva immer in ihrem wunderschönen Garten, den sie bis zuletzt liebevoll pflegte.

Liebe Eva, nun bist du deinem Bert zum Himmlischen Vater nachgefolgt. Der Glaube war dir auch in schweren Stunden stets eine grobe Stütze. Der Herr möge dir alle deine guten Werke vergelten und dir ewige Freude im Garten des Paradieses schenken! Ruhe in Frieden!



BV Ludmilla Haase



Eva Koberg †

In diesem Jahr ist es für uns alle besonders schwer, persönliche Kontakte aufrecht zu halten. Familie und Freunde zu treffen, wie wir es eigentlich gewohnt sind, ist jetzt nur schwer möglich.

Auch unsere Mitarbeiterkonferenzen und die Treffen der Bünde waren zuletzt im Sinne der Gesundheitsprävention nicht möglich.

Dies wird sich zum schönsten Fest des Jahres leider noch nicht wesentlich ändern. Bleiben wir stark, sorgsam und hoffnungsvoll, denn das neue Jahr kann diesbezüglich nur besser werden!

Auf diesem Wege darf ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern - auch im Namen meines Teams - ein gesundes, frohes Weihnachtsfest im kleinen Kreis wünschen und freue mich für uns alle auf die Zeit, in der wir uns wieder wie gewohnt begegnen können!

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla "Hannerl" Haase

Für Sorgen, Wünsche und Fragen stehe ich unter Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 gerne zur Verfügung.

# Inhalt Nr.115

WB	2
Netzwerk	
Regional	2
Einkaufen	
Eva Koberg	2
Gedenken	
Displiziert	3
Optimistisch	
Covid-19	4
Arbeitsrecht	
Senioren	5
Kult-Spaziergang	
Graz	6
Service	
Szene	7
News	
Online-Einkauf mit Kultur	8

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)

*Inhaber, Herausgeber  
und für den Inhalt  
verantwortlich:*  
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla  
Haase, Ingeborg Persché, GR  
Harry Pogner, Rupert Felser  
GRAFIK: Werbeteam Graz  
VERTEILUNG: Hurtig & Flink  
FOTOS: Fischer, unsplash, Graz  
Tourismus, Schiffer, Furgler,  
Universalmuseum, Graz  
Museum, Schlossberg Museum

# Zuversichtlich bleiben

BÜRGERMEISTER MAG. SIEGFRIED NAGL



Ich wünsche  
Ihnen und  
Ihren Familien  
**eine besinnliche  
Adventzeit und  
ein frohes  
Weihnachtsfest!**



„Es ist schwierig, optimistisch zu sein,“ hat die berühmte Opernsängerin Anna Netrebko vor kurzem in einem Interview gemeint. Damit hat sie wohl die Gefühlslage vieler Menschen zum Ausdruck gebracht, das Corona-Virus hält uns nun auch im Herbst wieder fest im Griff. Und dennoch will ich hier entschieden widersprechen, nicht blauäugig, sondern aus der Erfahrung der letzten Monate.

Ich habe schon im März von drei entscheidenden Haltungen gesprochen: Disziplin, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein. Und ich bin unverändert stolz und glücklich, wie sehr die Grazerinnen und Grazer dies gelebt haben. Aber ich mache mir auch keine Illusionen darüber, dass ein solches, letztlich auch als Einschränkung empfundenes Leben, auf Dauer zumutbar ist.

So ist es meine feste Überzeugung, dass wir in hoffentlich naher Zukunft diese Pandemie überwunden haben werden. Medikamente und Impfungen werden uns dabei helfen. Und weil wir tüchtig sind, werden wir auch unsere Wirtschaft wieder nach vorne bringen.

Aber wir werden zu all dem auch in der Kultur unseres Zusammenlebens große Anstrengungen erbringen müssen. Was uns beispielhaft die Einsatzorganisationen Tag für Tag vorleben, muss wieder zur selbstverständlichen Einstellung von uns allen werden: Verlässlichkeit, niemanden übersehen und Verantwortung nicht nur zur Sprache, sondern auch ins Tun bringen!

Wer nur zuschaut, stellt sich gerne an den Rand, wer handelt, geht in die Mitte. Für mich ist das eine der wichtigsten Erkenntnisse dieser Pandemie. „Die Mitte verlassen, heißt die Menschlichkeit verlassen,“ wusste schon Blaise Pascal.

Wir erleben ohnehin schon seit längerer Zeit ein Erstarken der Ränder, nicht nur in der Politik. Extrempositionen werden immer mächtiger, auch gegenüber dem Corona-Virus: Fast schon irrationale Angst auf der einen Seite und ein völliges Runterspielen und Ignorieren auf der anderen Seite.

Es ist eben ein großer Unterschied, ob wir verantwortungsbewusst Abstand halten oder voll Misstrauen unseren Mitmenschen in einem weiten Bogen ausweichen. Und nutzen wir die sozialen Medien, um mit anderen Menschen im Gespräch zu bleiben oder weil es ohne ein unmittelbares Gegenüber manchmal auch einfacher zu werden scheint?

Blieben wir zuversichtlich. Vertrauen wir einander. Abstand halten ist weder eine Aufforderung zum generellen Misstrauen, noch zum völligen Stillstand!

Ihr Bürgermeister Siegfried Nagl

**Grazer  
Volkspartei**

I. INNERE STADT

PRO GRAZ



## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:  
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, zu welcher Kirche dieser stolze Turm gehört, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Wein-stube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.

Kleiner Tipp: Der gesamte monu-mentaler Sakral- und Re-präsentationsbau aus dem 17. Jahrhundert ist über die Burg-gasse erreichbar.



Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 31.12. 2020 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 114: Mariensäule am Eisernen Tor. Gewinnerin: Elisabeth Lang

Steirisches Wirtshaus

**Die Herzl**

Aktuelle Öffnungszeiten auf  
[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

GR COSTV. HARRY POGNER INFORMIERT

# Alle Jahre wieder

Mit Verlässlichkeit und unter Ausnutzung jeder sich bietenden Gelegenheit startet die Wirtschaft den Versuch, die Sonntagsruhe zu untergraben. Zugegeben, die uns in diesem Jahr getroffene Pandemie bringt eine Situation mit sich, die für die Wirtschaft die größte Herausforderung seit wahrscheinlich über 100 Jahren darstellt. Aber bedenken wir bitte, nicht nur die Wirtschaft leidet unter dieser Pandemie, es sind auch die vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir haben eine unvorstellbar hohe Zahl an Arbeitslosen und zudem noch zigtausende Menschen in Kurzarbeit. Jetzt, unter dem Mäntelchen der Vorsorge und des Umsatz-aufholens nach dem Lockdown an eine Sonntagsöffnung des Handels zu denken, mag zwar der Wirtschaft gefallen, aber an der Tatsache, dass diese Sonntagsöffnung in eine soziale Belastung führen würde, darf man nicht vorbeisehen.

Wo blieben unsere christlich-sozialen Werte? Wo unsere sozialen Kontakte, wenn Familien sich nicht einmal mehr am Sonntag gemeinsam treffen, da ein oder vielleicht sogar zwei Familienmitglieder arbeiten müssen. Ja, jetzt könnte man natürlich sagen, dass es sich nur um diese zwei Sonntage in diesem Jahr handelt und danach alles wieder "zur Normalität" zurückkehren würde. Ich habe meine Zweifel! Einmal dieses "Türchen" geöffnet und schon heißt es bei der nächsten Gelegenheit, "ach, es sind ja eh nur 1, 2, oder 3 Sonntage", das hatten wir im Jahr 2020 ja auch schon! Einige werden sich nicht mehr daran erinnern können, aber es war auch einmal der 8. Dezember ein "echter" Feiertag und alle Geschäfte hatten geschlossen. Auch damals war es die Wirtschaft, die vehement zur Öffnung des 8. Dezembers "Druck gemacht" hat. Würden wir heute der Wirtschaft vorschlagen, diesen 8. Dezember wieder zum Feiertag zu machen, würden wir wahrscheinlich vorgehalten bekommen, dass wir Österreich in den wirtschaftlichen Bankrott treiben wollen.

Es ist richtig, dass die Wirtschaft die Arbeitsplätze sichert, aber es ist auch richtig, dass es ohne arbeitende Menschen kein Wirtschaftsleben geben würde. Daher müssen Veränderungen, die die Gesellschaft so stark betreffen, wie z.B. eine Sonntagsöffnung, in sozialpartnerschaftlichem Diskurs besprochen werden. Eine einseitige Forderung ist dieser Angelegenheit ganz bestimmt nicht dienlich. Bis dato habe ich nicht vernommen, dass in dieser Frage z.B. mit dem ÖAAB, immerhin auch eine Teilorganisation der ÖVP wie der Wirtschaftsbund, überhaupt gesprochen wurde. Gerade das würde ich mir aber parteiintern erwarten. Ich glaube, dass es keiner Sonntagsöffnung bedarf. Die Umsätze würden sich nicht erhöhen, sondern nur noch mehr verteilt werden. Der Sonntag ist und soll der Tag der Familie und der Freunde, der sozialen Kontakte außerhalb des Arbeitslebens bleiben und vor allem der Erholung dienen. Denken wir an die vielen Personen, die ohnedies schon am Sonntag arbeiten müssen. Ob in Gesundheitsberufen, im Feuerwehr- oder Sicherheitsdienst, im öffentlichen Verkehr und nach dem Lockdown auch wieder die Gastronomie und viele andere.

Mein Appell an die Wirtschaft ist, sich nicht diese besonderen Zeiten, die wir alle gemeinsam jetzt durchleben, als Vorwand auf einem Schild vor sich her zu tragen, um die Sonntagsöffnung einzuführen. Denken wir an die vielen Familien, Freunde und Bekannte, die gemeinsam nur den Sonntag für ihre Kontakte nutzen können. Und ein Gedanke möge auch all jene Personen begleiten, die sich gerne vorstellen können, sonntags einkaufen zu gehen: Es ist nur so lange lustig am Sonntag "shoppen zu gehen", solange das eigene Unternehmen nicht auch auf die Idee kommt, am Sonntag doch offen zu halten! Weil das Geschäft ja so gut geht!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie gut und gesund durch diese so belastende Zeit kommen und wir schon bald wieder zu einer "Normalität" zurückkehren können. Haben Sie besinnliche Weihnachten und meine besten Wünsche für das Jahr 2021!

Ihr Gemeinderat Harry Pogner  
Sie erreichen mich unter  
[harry.pogner@stadt.graz.at](mailto:harry.pogner@stadt.graz.at)



GR Harry Pogner

## Schutz gegen Coronavirus. Das kannst du tun:



**Händeschütteln vermeiden**



**Regelmäßig 40-60 Sekunden Hände mit Seife waschen**



**Gesicht möglichst nicht berühren**



**In Taschentücher niesen und husten**



**Große Menschenansammlungen meiden**

SENIORENBUND GRAZ 1

# Kult-Spaziergang



Seniorenbund-Bezirksbmann  
Walter Kriwetz

Unglaublich, wie die Zeit vergeht und was wir seit unserem letzten Treffen im Februar alles erleben mussten! Aus Sorge um unser aller Gesundheit und Respekt vor Covid-19 haben wir bis Ende September auf unsere gemeinsamen Treffen verzichtet. Das schöne Wetter und die Möglichkeit, im Freien zusammen zu kommen ermöglichten es uns schließlich, mit der Grand Dame der Fremdenführer einen charmanten Innenstadt-Rundgang zu planen.

Melitta Ranner, Bürgerin von Graz und wohl die bekannteste "GrazGuides"-Fremdenführerin der Stadt hat uns bei diesem kleinen Ausflug mit ihrem un-

glaublichem Wissen, zahlreichen zu lüftenden Geheimnissen und heiteren historischen Anekdoten begeistert, als wir gemeinsam vom Kapistran-Pieller-Platz über den Mariahilferplatz bis zum Lendplatz spazierten. Dabei durfte die eine oder andere Einkehr nicht fehlen und in der Steirerstub'n konnten wir den Nachmittag gemütlich, luftig und mit "Abstand" ausklingen lassen.

Wir wünschen auf diesem Wege eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Christfest und guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2021.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen und hoffe, dass die Coronavirus-Beschränkungen bald aufgehoben werden. Bleibt gesund!

Euer Obmann Walter Kriwetz

Sie erreichen mich per Mail: [office@kitschundkunst.at](mailto:office@kitschundkunst.at)



## Advent mit den Graz Guides

**Designachtliches Graz** Weihnachtlicher Rundgang durch die City of Design.

Termine: Do, 26. 11., 3.12., 10.12. und 17.12.2020, um 16:30<sup>h</sup>

Treffpunkt: Karmeliterplatz (Pestsäule), Preis: 15 €/p.P. inkl. Überraschung

Begrenzte Gruppengröße, Anmeldung erforderlich: [www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

**Winterzauber - Weihnachtsduft** Ein stimmungsvoller Stadtrundgang

Termine: Fr, 4.12., 11.12. und 18. 12..2020, um 16:30<sup>h</sup>

Treffpunkt: Schloßbergplatz/vor der Kirche

Preis: 20 €/Pers. inkl. Livemusik und süßer Überraschung

Begrenzte Gruppengröße, Anmeldung erforderlich: [www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

**Für Kids: Tierisch weihnachtlich mit Ochs, Esel & Co**

Schaut genau und spitzt die Ohren!

Termine: Sa, 28.11., 5.12., 12.12., 19.12. - Start: 10<sup>h</sup> und 11:30<sup>h</sup>

Do, 24.12. - Start 10<sup>h</sup>, 10:30<sup>h</sup>, 11:30<sup>h</sup> und 12<sup>h</sup>

Dauer: 1 Stunde - Anmeldung nicht erforderlich

Preis: € 13,- /Erw., € 8,- /Kinder im VS-Alter

Keine Anmeldung erforderlich

Informationen: Die GrazGuides T: 0316 586720 [info@grazguides.at](mailto:info@grazguides.at)

[www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

## Ein wertvolles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen Philharmoniker, Dukaten, Goldbarren, alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan sowie ein reiches Sortiment an Sammlermünzen. Wir kaufen Ihre Münzen und Münzsammlungen – mit kostenloser Beratung.

Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1  
Tel. +43 (0)5 0100 – 36364  
E-Mail: [muenzen@steiermaerkische.at](mailto:muenzen@steiermaerkische.at)  
Beachten Sie auch unsere Angebote bei ebay!

**Besuchen Sie unseren Münzshop!**

**Steiermärkische SPARKASSE**

Was zählt, sind die Menschen.





Kurt Hohensinner, Sandra Schimmler (Fachbereichsleiterin im Sozialamt) (v.l.)

## AKTIONSPLAN GEGEN VEREINSAMUNG

# Zusammenhalt

„Einsamkeit und das Gefühl unerwünscht zu sein, ist die schlimmste Armut“, hat Mutter Theresa sehr treffend formuliert. Gerade in urbanen Räumen merkt man, dass das Problem immer stärker spürbar wird.

„Vereinsamung ist ein sehr komplexes Thema, das alle Generationen und alle gesellschaftlichen Schichten treffen kann. Gerade im Sozialressort und darüber hinaus merken wir, dass das Phänomen immer stärker spürbar wird. Derzeit sind knapp unter 50 Prozent der Grazer Haushalte Single-Haushalte. Alleine zu leben und alleine zu wohnen sucht sich nicht jeder freiwillig aus und oft geht damit auch Einsamkeit einher“, erklärt Sozialstadtrat Kurt Hohensinner.

Das Sozialressort stellt das Thema verstärkt in den Mittelpunkt. Soziale Politik heißt für Menschen in all ihren unterschiedlichen Lebenssituationen da zu sein. Gezielte Strategien sollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und die Vereinsamung in Graz eindämmen.

Herzstück des Aktionsplans ist ein eigens eingerichteter Fördertopf, insgesamt stehen 62.000 Euro zur Verfügung. 20 Projekte wurden zur Umsetzung ausgewählt, die in der zweiten Jahreshälfte 2020 stattfindet. Alle Projekte wurden dabei in Bezug auf die aktuellen Covid-19-Vorgaben geprüft und adaptiert.

Die Projekte sind so vielfältig wie das Phänomen der Vereinsamung selbst. Auch aktuelle Erfahrungen der Corona-Lockdowns sind eingeflossen. Unter anderem im Programm „Ein Generationentreff“ des Vereins JUKUS, der Lerntreff „Partnership for Kids“, Wohnzimmerkonzerte vom Verein a.mus.e, ein Straßenspielplatz der Generationen im Andrä Viertel, die „Single AG“ für Menschen mit Behinderung oder „Voll im Leben“ der Lebenshilfe, mobile Gärten von FGM, „Draußen aktiv gesund“ der ARGE für Sport und Körperkultur in Österreich, ein intergeneratives Tanztheatermärchen im BeGS, oder „Graz Com“ der Grazer Stadtidee.

[www.graz.at](http://www.graz.at)



Juliane Bogner-Strauß, Markus Schabler, Christine Aschbacher, Sissi Potzinger, Ingrid Krammer, Kurt Hohensinner (v.l.)

## FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHKEIT

# Vorreiter

Graz ist bereits seit 2012 „familienfreundliche Gemeinde“. Heuer fand ein umfangreicher Re-Audit-Prozess statt, um dieses „Familien-Gütesiegel“ auch für die kommenden drei Jahre sicherzustellen. Für das Zertifikat nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Frauen, Familien und Jugend war ein mehrstufiger Prozess unter Einbindung der Bevölkerung durchzuführen. Erstmals wurde dabei auch die Unicef-Zertifizierung abgewickelt. Dieses Zusatzzertifikat wird durch das UNO Kinderhilfswerk UNICEF ÖSTERREICH vergeben. „Wir wollen Graz zur familienfreundlichsten Stadt Österreichs machen. Deshalb arbeiten wir jeden Tag daran, die Lebensqualität für Kinder und Familien zu verbessern und Rahmenbedingungen zu optimieren. Die Zertifizierungen sind ein Schritt in diese Richtung“, so Jugend- und Familienstadtrat Kurt Hohensinner, „ich freue mich, dass uns der Audit-Prozess ein hervorragendes Zeugnis für die geleistete Arbeit ausstellt. Gleichzeitig haben wir ein umfangreiches Paket geschnürt, wie wir Graz in den nächsten Jahren noch kinder- und familienfreundlicher machen wollen.“ Am Schlossberg überreichte Familienministerin Christine Aschbacher das aktuelle Zertifikat und lobte die Stadt für die zahlreichen umgesetzten Maßnahmen. Auch Familienlandesrätin Juliane Bogner-Strauß gratulierte und verwies auf die zahlreichen Projekte die Stadt und Land gemeinsam für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit abwickeln.

Der Audit-Prozess bestand aus zwei Säulen: Einerseits wurden Vorhaben und Projekte der letzten Zertifizierung auf ihre Umsetzung kontrolliert. Andererseits wurden neue Maßnahmen für die kommenden Jahre entwickelt. Beim Rückblick wurde der Stadt ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. Alle Vorgaben wurden abgearbeitet, darunter auch Vorzeigeprojekte wie die Willkommensmappen für Neugeborene, der Familienpass „Klein hats fein“, der Grazer Stärkenpass oder die Einrichtung eines zentralen ABI Service als One-Stop-Shop. Für die zukünftige Arbeit wurden sieben Handlungsfelder definiert: Sicherheit für Kinder im öffentlichen Raum fördern, Kinderbeteiligungsprozesse zur Gestaltung des öffentlichen Raums ausbauen, Entwickeln einer „Leben im Freien“-Strategie, Zusammentreffen fördern und Gemeinschaftsräume nützen, Generationsübergreifende Projekte - Zusammenleben verbessern, 15 gute Lebensjahre mehr, „Am Leben teilnehmen“-Lebensqualität Maßnahmenpaket. [www.graz.at](http://www.graz.at)

GRAND OPENING OPERNCAFÉ & PINK ELEPHANT

# Stil und Raffinesse

**H**erzliche Willkommen hieß es beim Grand Opening der beiden neuen Aiola-Locations Operncafé & Pink Elephant. Der Logenplatz des Genusses, das neue Operncafé, erstrahlt nun in Rosé "Mauve". Die Farbe taucht das Traditionscafé in ein neues Licht der Leichtigkeit. Schon zur Eröffnung konnte man sich durch die mediterrane Küche gustieren. Um's Eck im Pink Elephant geht es mit viel Mexico, Tacos, Burritos, Quesadillas, Enchiladas, bunten Bowls, Smoothies und coolen Drinks rosa weiter. Die Öffnungszeiten: Am Eisernen Tor 1: Mo-Do 8-01 Uhr, Fr-Sa 8-02 Uhr, So 8-24 Uhr, im Café am Opernring 22: Mo-Do 6-24 Uhr, Fr 6-02 Uhr, Sa 8-02 Uhr, So 8-24 Uhr [www.aiola.at](http://www.aiola.at)



AUSZEICHNUNG FÜR SCHULLIN HERRENGASSE 3

# Premiumjuwelier

**D**as Grazer Familienunternehmen Schullin freut sich über den Gewinn der Kategorie "Premiumjuwelier des Jahres" bei den Schmuckstars-Awards 2020. Die begehrten "Oscars" der heimischen Uhren- und Schmuckbranche wurden im Oktober von Star-Moderator Alfons Haider Anne Marie und Hans Schullin überreicht. Heuer nicht wie geplant bei einer großen Gala, sondern nicht weniger glanzvoll in kleinem Rahmen in einer Suite des Andaz Vienna Im Belvedere.

[www.schullin.at](http://www.schullin.at)



# FROHE WEIHNACHTEN!



Ein besonders schwieriges Jahr geht bald zu Ende, auch im nächsten Jahr warten noch große Herausforderungen auf uns. Nutzen wir die Tage rund um Weihnachten, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. In diesem Sinne: Besinnliche Feiertage und ein gesegnetes Jahr 2021!

*Hermann Schützenhöfer*

**HERMANN SCHÜTZENHÖFER**  
Landeshauptmann





## MUSEUM ONLINE



## Für Kulturhungrige

Der Lockdown, der auch die steirischen Museen betrifft, ist kein Grund, auf Kunst und Kultur zu verzichten. Das Universalmuseum Joanneum bietet mit seinem "Museum online" ein spannendes Angebot und versucht so, mit seinen Besuchern auch während der Schließung in Kontakt zu bleiben.

Zum Beispiel die Podcast-Serie "Ladies First!" rückt Künstlerinnen und ihre Werke aus der gleichnamigen Ausstellung in der Neuen Galerie Graz in den Mittelpunkt.

[www.tagtraumarbeiter.at](http://www.tagtraumarbeiter.at) versteht sich als Erweiterung der aktuellen gleichnamigen Ausstellung im BRUSEUM und lädt dazu ein, noch tiefer in das Schaffen des österreichischen Multitalents Dominik Steiger einzutauchen.

Für die Kleinsten beantwortet der Kinder-Audioguide des Kunsthauses Graz, der auch online abrufbar ist, zum Beispiel Fragen wie "Was macht eigentlich eine Kuratorin oder ein Kurator?" oder "Wie entsteht eine Ausstellung".

Foto © Universalmuseum Joanneum/J.J. Kucek

[www.museum-joanneum.at/online](http://www.museum-joanneum.at/online)

## InternetShopping

REGIONAL EINKAUFEN IN HEIMISCHEN INTERNET-SHOPS

HERZL WEINSTUBE PROKOPIGASSE 12

## Kulinarikgeschenk

Feste und Feiern sind ja leider nur eingeschränkt möglich, deshalb gibt es im Gutscheishop der Herzl Weinstube die Möglichkeit, die kulinarische Einkehr mit Familie und Freunden als Geschenk-Gutscheine online zu kaufen und nach belieben später einzulösen. Dazu stehet auch eine Auswahl an Gutschein-Motivkarten für jeden Anlass kostenlos zur Verfügung. Einfach herunterladen, ausdrucken, ausfüllen und Freude bereiten! [www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)



KITSCH &amp; KUNST NEUTORGASSE 9

## Baumschmuck

Seit über 30 Jahren verkaufen Walter und Christine Kriwetz die schönsten Christbaumkugeln in Form von Glasfiguren der namhaftesten Manufakturen. Mundgeblasene und liebevoll handbemalte Qualitätsprodukte "Made in EU". Im Shop lassen sich auch Grazer Sehenswürdigkeiten wie Uhrturm, Rathaus, Murinsel, Kunsthaus oder die Grazer Oper

als Geschenk für den Weihnachtsbaum finden. [www.kitschundkunst.at](http://www.kitschundkunst.at)

DIE LAVENDELFRAU GRATKORN

## Duftpräsent

Die steirische Lavendelmanufaktur verarbeitet Lavendelblüten aus eigenem Anbau seit mehr als 20 Jahren zu qualitativ hochwertigen Produkten. Duft, Design, Geschmack und Wohlbefinden als liebevoll in Handarbeit hergestellte Geschenksideen findet man rechtzeitig vor Weihnachten im Online-Shop.

[www.dielavendelfrau.at](http://www.dielavendelfrau.at)



BARRELART KUNSTHANDWERK LENDPLATZ 9-10

## Weinfasskunst

Edules Holz, funkelnder Weinstein und elegante Fassdauben sind die Zutaten für "BarrelArt". Das Sortiment umfasst dekorative Kunstwerke und exklusives Geschirr wie Teller, Fingerfood-Platten, Weinhalter oder Kaffeeservice. Die Werke aus alten Wein-Holzfüßern sorgen garantiert für große Aha-Erlebnisse, sind das perfekte Geschenk für Genuss-

menschen und Designfreunde mit Sinn für das Außergewöhnliche. [www.barrelart.at](http://www.barrelart.at)

WEB-DESIGN, HOMEPAGE-GESTALTUNG, WEBSHOP-EINRICHTUNG, SOCIAL-MEDIA-BETREUUNG

[www.werbeteam-graz.at](http://www.werbeteam-graz.at)